

Ergebnisprotokoll des Treffens am 26.09.2018

Ort: Kinder- und Jugendzentrum „Don Bosco“, Milchweg 29
Dauer: 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Teilnehmer: 21 Personen

Tagesordnung

1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Informationen des Stadtteilmanagements
3. Informationen des Bürgervereins NORD e. V.
4. Verwendung GWA-Initiativfonds 2018
5. Bürgeranliegen
6. Sonstiges

zu 1. Begrüßung und Protokollkontrolle

Nach Eröffnung und Begrüßung wird festgestellt, dass es zur Tagesordnung eine Ergänzung gibt. Herr Theile beantragt die Aufnahme einer Befragung der Arbeitsgruppe zur geplanten Freilegung der Schrote. Herr Härtel beabsichtigt, im TOP 2 auf diese Problematik einzugehen.

Frau Ziegler, Koordinatorin der GWA, beanstandet im Protokoll des Treffens am 25.07.2018 die Formulierung, die Förderung des Stadtteilfestes wäre wegen eines Formfehlers nicht erfolgt. Sie ist der Auffassung, dass kein Antrag gestellt worden ist.

Das Protokoll wird entsprechend geändert.

zu 2. Informationen des Stadtteilmanagements

Herr Härtel wertet die Veranstaltungen zum Jubiläum des Kinder- und Jugendzentrums „Don Bosco“ aus. Schwester Lydia bedankt sich bei den Akteuren für die Unterstützung.

Die vorgesehene Freilegung der Schrote zwischen dem Zoo und der Hoffnungsgemeinde ist im Stadtrat kontrovers diskutiert worden. Die Mehrheit der Bevölkerung will die Freilegung allem Anschein nach nicht. Auch im Stadtrat gibt es dazu unterschiedliche Auffassungen. Der OB hat vor diesem Hintergrund die Entscheidungsvorlage zurückgezogen und die Verwaltung beauftragt, zunächst eine Bürgerinformationsveranstaltung zur Erläuterung der bisherigen Planungen und zur Einholung eines Meinungsbildes zeitnah durchzuführen.

Dazu findet am 22.10.2018 um 18:00 Uhr eine Einwohnerversammlung im Stadtteilzentrum OASE statt.

In der Beratung äußerten sich nur zwei von der Freilegung der Schrote betroffene Bürger mit Bedenken gegen dieses Vorhaben und der Forderung, aussagefähige Planungsunterlagen in der Einwohnerversammlung vorzulegen.

Herr Härtel wertet die Veranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum der Stadtteilzeitung „Lindwurm“ aus und dankt den beteiligten Akteuren für ihre Mitwirkung. Eine ausführliche Information erfolgt in der nächsten Ausgabe des „Lindwurm“.

Zur Übergabe des neuen Bolzplatzes in der Hans-Grundig-Straße durch die Stadtverwaltung an die Öffentlichkeit veranstalteten das Stadtteilmanagement und der Bürgerverein Nord ein Stadtteilstfest, das leider durch das Wetter beeinträchtigt wurde. Herr Härtel dankt den sozialen Einrichtungen des Stadtteiles für die aktive Mitarbeit.

Vom Stadtteilmanagement geplante Veranstaltungen:

09.11.2018 Lampionumzug durch beide Stadtteile
01.12.2018 Weihnachtsmarkt in der OASE
04.12.2018 Veranstaltungen des Puppentheaters
06.12.2018

Herr Härtel informiert über die mit der WOBAU geführte Diskussionsrunde zur Fallstudie Ermittlung der Auswirkungen der Ansiedlung ausländischer Bürger im Stadtteil.

Für die personelle Besetzung des Sprecherrates der AG GWA Kannenstieg ist ab 2019 eine neue Lösung zu finden. Herr Härtel ruft die sozialen Einrichtungen des Stadtteils auf, sich für die Übernahme einer Funktion in diesem Gremium zu entscheiden.

zu 4. Informationen des Bürgervereins Nord e. V.

Der TOP entfällt, da Frau Tänzler nicht anwesend ist.

zu 5. GWA-Initiativfonds

Dem Stadtteil stehen im Jahr 2018 aus dem GWA-Initiativfonds 2327,27 € zur Verfügung.

Bisher beantragt und durch die AG bestätigt:

Bürgerverein Nord e. V.	1150 €	gemeinsames Stadtteilstfest der GWA Neustädter See und Kannenstieg am 23.06.
Begegnungszentrum	300 €	Durchführung des ESO-Masters am 25.06.
ASZ Kannenstieg	200 €	Material für Nähzirkel
Sprecherrat	60 €	
Projektgruppe GeWinn	<u>300 €</u>	Material für Bewegungstag
	2010 €	

Da die Finanzierung des Stadtteilstfestes nicht erfolgte, stehen noch 1467,27 € zur Verfügung.

Für die Projektgruppe GeWinn des ASZ Kannenstieg sollen entgegen der am 25.07.2018 bestätigten Verwendung (Besuch der Landesgartenschau in Burg) nunmehr Sport- und Therapiematerialien für einen Bewegungstag beschafft werden.

Dieser Antrag wird mehrheitlich mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

Für die Verwendung der Restmittel werden folgende Anträge gestellt:

vom Bürgerverein für den Lampionumzug am 9. November	700 €
vom Begegnungszentrum der Euro-Schulen für die Kinderweihnachtsfeier	300 €

Über beide Anträge wird einzeln abgestimmt. Sie werden jeweils einstimmig bestätigt.

Weitere Projektanträge werden nicht gestellt.

Die Förderrichtlinie motiviert die sozialen Einrichtungen nicht dazu, Anträge zur Finanzierung ihrer Projekte aus dem GWA-Initiativfonds zu stellen.

Herr Theile appelliert an die anwesenden Stadträte bzw. deren Vertreter, ihn bei der Forderung an den Stadtrat zur Vereinfachung der Förderrichtlinie zu unterstützen. Insbesondere fordert er den anwesenden Vertreter eines Stadtrates einer größeren Fraktion auf, für die hierfür erforderlichen Mehrheiten im Stadtrat und in der eigenen Fraktion zu werben.

Herr Morscheck erwartet die Information der GWA-Gruppen über die Verwendung des gesamten GWA-Initiativfonds. Dieses Anliegen wird in der nächsten Anleitung der GWA-Sprecher an die GWA-Koordinierungsstelle weitergegeben.

zu 4. Bürgeranliegen

Es werden keine weiteren Bürgeranliegen vorgetragen.

zu 5. Sonstiges

Das Wohncafe im Milchweg führt am 19.10.2018 ab 17:00 Uhr ein Nachbarschaftsgrillen durch.

Herr Posorski informiert über die Lesung der Autorin und Journalistin Simone Schmollack am 1. November um 19:30 Uhr in der Stadtbibliothek zum Thema Gewalt in der Partnerschaft.

Die Vorbereitung für die im Jahr 2019 vorgesehene Präsentation der GWA-Gruppen im Elbauenpark verläuft planmäßig. Die Stadtteile Kannenstieg und Neustädter See werden sich gemeinsam daran beteiligen.

Das nächste Treffen der AG GWA Kannenstieg findet am 28.11.2018 17:30 Uhr im Wohnpark „Albert Schweitzer“, Johannes-R.-Becher-Str. 41, statt.

Beendigung der Veranstaltung mit dem Dank an Schwester Lydia für die Betreuung und an die Teilnehmenden für die aktive Mitarbeit.

F.d.R.d.P.
Kaden